

**34. Sächsischer Ärztetag / 71. Kammerversammlung  
14. und 15.6.2024**

**Verleihung der „Hermann-Eberhard-Friedrich-Richter-Medaille“  
an Herrn Dr. med. Dietmar Beier, Chemnitz  
Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin  
Laudatio**

---

Dietmar Beier wurde am 23. Januar 1949 in Chemnitz geboren. Nach dem Abitur studierte er an der Universität Leipzig Humanmedizin. 1973 legte er erfolgreich das Staatsexamen ab und begann seine berufliche Laufbahn mit einer Tätigkeit in der ambulanten medizinischen Versorgung. Auf Grund seiner zahlreichen verschiedenen Interessen erwarb er 1978 zusätzlich den Abschluss als Fachzahnarzt. 1980 promovierte Dietmar Beier in der Humanmedizin zum Thema „Wirkung lathyrogener Substanzen im Tiermodell“.

Zunehmend wurde die Krankheitsprävention zu seinem wichtigsten Betätigungsfeld. Seit 1987 arbeitete er im Bezirkshygieneinstitut Karl-Marx-Stadt, das 1992 in die neu gegründete Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA Sachsen) überführt wurde. Hier konnte er 1994 seine Facharztbezeichnung für Hygiene und Umweltmedizin erwerben. Nachdem er einige Zeit als Leiter des Fachgebietes Infektionsepidemiologie gearbeitet hat wurde er 2003 bis 2006 kommissarisch als Leiter der Abteilung Hygiene und Umweltmedizin eingesetzt. Ende 2006 wurde er dann offiziell in dieser Funktion bestätigt, die er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2014 beibehielt.

Die Weiterbildung junger Ärztinnen und Ärzte zum Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin lag ihm immer sehr am Herzen, so stellte er sich als verantwortlicher Weiterbildungsbeauftragter der LUA Sachsen gern dieser Aufgabe. Nicht nur für die weiterzubildenden jungen Ärztinnen und Ärzte war er stets Ansprechpartner, sondern auch für alle Kolleginnen und Kollegen, die an der Weiterbildung beteiligt waren.

Seine Tätigkeit in der Sächsischen Landesärztekammer begann Dietmar Beier 2007 mit seiner Mitgliedschaft im Ausschuss Hygiene und Umweltmedizin, der später in den Ausschuss Hygiene, Umweltmedizin und Öffentlicher Gesundheitsdienst überführt wurde. Bis 2023 informierte er hier insbesondere zu dem wichtigen Thema der Krankheitsprävention durch Impfungen, da er bereits seit 2001 aktiv in der Sächsischen Impfkommision tätig war. Anfangs, bis 2008, als Sekretär und von 2009 bis 2020 als deren Vorsitzender. In dieser Zeit prägte er die SIKO wesentlich mit und ist auch heute noch als Mitglied wertvoll für die Arbeit der SIKO. Insbesondere der Sächsische Impftag, der in diesem Jahr zum 27sten Mal in Leipzig stattfand, ist weit über die Grenzen Sachsens bekannt. Seine Beiträge zu den aktuellen Entwicklungen im Impfwesen gehören fest zum Programm der Impftage. Sein umfangreiches Wissen in der Vakzinologie und dem Impfwesen stellte er gern den Kollegen zur Verfügung. Die Impfkurse der SIKO, die Dietmar Beier seit vielen Jahren gemeinsam mit der SLÄK anbietet, werden gern besucht und sind ein wesentlicher Teil der Fortbildung von Ärztinnen und Ärzten. Noch heute ist er Mitglied der Prüfungskommission für das Gebiet Hygiene und Umweltmedizin sowie Fachsprachenprüfer in der SLÄK.

Neben der Wissensvermittlung setzte er sich aber auch dafür ein, dass internationale Entwicklungen seines Fachgebietes, die er aufgriff und auf die regionalen, sächsischen epidemiologischen Belange ausweitete, frühzeitig regionale Beachtung fanden und finden. Nicht zuletzt dadurch konnte die SIKO frühzeitig Empfehlungen aussprechen, die oft beispielgebend für andere staatliche Institutionen und Impfkommisionen waren. Beispiel dafür sind die Vakzination

gegen Rotaviren, die Sachsen mit einer hohen Akzeptanz früher als andere Bundesländer einführte oder die Impfempfehlung gegen Meningokokken Typ B.

Dietmar Beier ist noch heute ein sehr engagierter Kollege. Wir wünschen Ihm, dass er noch lange der sächsischen Ärzteschaft und damit der Bevölkerung mit seinem umfangreichen Wissen zur Verfügung steht und wir wünschen Ihm und seiner Familie viel Gesundheit und viel Kraft für die Zukunft.

Herr Dietmar Beier hat sich in herausragender Art und Weise um die sächsische Ärzteschaft verdient gemacht. Mit der Hermann-Eberhard-Friedrich-Richter-Medaille wird sein besonderes Engagement gewürdigt.

Dresden, 14. Juni 2024

Erik Bodendieck  
Präsident